

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schlesische Volkslieder mit Melodien**

**Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich**

**Leipzig, 1842**

275. Wiegenlied

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

1. Schlaf, Kindchen, süße!  
 Ich bringe dir Äpfel und Nüsse,  
 Mandelkern' und Feigen,  
 Das Kind soll schlafen und schweigen.  
 Schlaf, Kindchen, schlaf!

2. Schlaf, Kindchen, halbe!  
 Die Vögel singen im Walde,  
 Sie fliegen den Wald wol auf und nieder,  
 Sie bringen den Kindern die Ruh' bald wieder.  
 Schlaf, Kindchen, schlaf!

3. Schlaf, Kindchen, feste!  
 Es kommen fremde Gäste,  
 Die Gäste die jezo kommen 'rein,  
 Das sind die lieben Engelein.  
 Schlaf, Kindchen, schlaf!

4. Schlaf, Kindchen, wohlgemuth!  
 In deiner Wiege da schläft sich's gut.  
 Schlaf eine lange Weile,  
 Zwei Stunden oder dreie!  
 Schlaf, Kindchen, schlaf!

Aus Neurastdorf bei Gaiuau und Warmbrunn. Anderer Text, in Troppauer Mundart bei Gns, Das Dypaland 3, 91. 92.

275.

## Wiegenlied.

I. Langsam

Aus der Gaiuauer Gegend.

Schlaf, Kindein, schlaf! Da draußen steht ein Schaf, das ist dir ein gar  
 frommes Blut, das keinem was zu Lei:de thut. Schlaf, Kindein, schlaf!

II.

Aus Friedersdorf, Kr. Lauban.

Schlaf, Kindein etc.

1. Schlaf, Kindlein, schlaf!  
Da drauſen ſteht ein Schaf,  
Daß iſt dir ein gar frommes Blut,  
Daß keinem was zu Leide thut.  
Schlaf, Kindlein, ſchlaf!
2. Schlaf, Kindlein, ſchlaf!  
Wie freundlich iſt das Schaf!  
Es knurrt, es lärmt, es zanket nicht,  
Zeigt immerdar ein froh Geſicht.  
Schlaf, Kindlein, ſchlaf!
3. Schlaf, Kindlein, ſchlaf!  
Wie ſtill iſt unſer Schaf!  
Nie weinen ſeine Neugelein,  
Nie hört man es gewaltig ſchrein.  
Schlaf, Kindlein, ſchlaf!
4. Schlaf, Kindlein, ſchlaf!  
Wer liebt nicht unſer Schaf?  
Es ſpeiſt vergnügt das grüne Gras,  
Zu Leide thut es keinem was.  
Schlaf, Kindlein, ſchlaf!
5. Schlaf, Kindlein, ſchlaf!  
Sei ſanft wie unſer Schaf!  
Sei immerdar ein frommes Blut,  
So ſind dir alle Menſchen gut.  
Schlaf, Kindlein, ſchlaf!

Aus Wohlau und Eichberg am Bober. So auch in H. Weifert, Kinder-Gärtlein  
(Hanau 1841.) S. 15. 16.

276.

Wiegenlied.

Liedlich. Aus Breslau.

Sauſe, lie-be Rin-ne, was raſchelt im Stroh? es ſind die lie-ben  
Gänſe, die ha-ben kein' Schuh'. Der Schuſter hat Leiſten, kein Le-der da-  
zu, da müſſen die lie-ben Gänſel wol gehn oh-ne Schuh'.

1. Sauſe, liebe Rinne, was raſchelt im Stroh?  
Es ſind die lieben Gänſe, die haben kein' Schuh'.  
Der Schuſter hat Leiſten, kein Leder dazu,  
Da müſſen die lieben Gänſel wol gehn ohne Schuh'.